

Lernbereiche | Ausbildungsfächer

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- Politik
- Religion
- Sport

berufsbezogener Lernbereich

- Entwicklungsaufgaben wahrnehmen und begleiten
- Individuelle Bildungs- und Beziehungsprozesse initiieren
- Menschen bedürfnisorientiert pflegen
- Kommunikation als Mittel der Beziehungsgestaltung nutzen
- Berufsidentität und Qualitätsentwicklung gestalten

Praktische Ausbildung

- 3 Praktika in jeweils unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Heilerziehungspflege mit insgesamt mind. 1500 Stunden.
- Informationen zu den Partnern der praktischen Ausbildung: Homepage der Marienhausschule

Anmeldung

Persönliche Vorstellung nach telefonischer Terminabsprache und schriftlicher Bewerbung

Erforderliche Unterlagen:

- Lebenslauf und Lichtbild
- Kopie der Geburtsurkunde
- Beglaubigte Kopien der letzten Schulzeugnisse
- sowie aller erworbenen Abschlüsse
- Nachweise über Praktika im sozialen Bereich
- Nachweis Masern- und Coronaschutzimpfung
- Erste Hilfe Schein

Kosten

- Aufnahmegebühr: 35 €
- Leihgebühr für Lernmittel
- Schulgeld: 630€ pro Schuljahr

(Refinanzierung teilweise über die Praxiseinrichtungen möglich)

Die Ausbildung ist BAföG- und AFBG förderberechtigt.



Marienhausschule

Staatlich anerkannte
Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen

Friedrichstraße 19 · 49716 Meppen
Telefon 05931 49655-0 · Fax 05931 49655-30
www.marienhausschule.de
Mail: verwaltung@marienhausschule.de



Marienhausschule

Beruflich nah am Menschen

**Ausbildung
zur Heilerziehungspflegerin/
zum Heilerziehungspfleger**

Fachschule
Heilerziehungspflege

Staatlich anerkannte
Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen

In Trägerschaft der
Schulstiftung im Bistum Osnabrück

 **SCHULSTIFTUNG**
im Bistum Osnabrück

Berufsprofil

HeilerziehungspflegerInnen sind sozialpädagogisch-heilpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Fachkräfte, die in stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten oder als selbstständige UnternehmerInnen bei und für Menschen mit Unterstützungsbedarf tätig sind.

Ihr professionelles Handeln orientiert sich am Kompetenzprofil, das die Würde und Selbstbestimmung des Menschen sowie das Recht auf Teilhabe eines jeden beachtet.

Arbeitsfelder

Ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen wie:

- Interdisziplinäre Frühförderung
- (heilpädagogische) Kindertagesstätten
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Schulen
- Werk- und Arbeitsstätten
- Wohneinrichtungen
- Psychiatrische Einrichtungen
- Familienentlastende Dienste

Wissen. Kompetenzen. Zuwendung.

Voraussetzungen

- **Schulische Voraussetzungen**
 - Realschulabschluss und/oder
 - Besuch der einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz
 - einschlägiger Berufsabschluss für Schüler mit Realschulabschluss
- **Berufsbezogene Voraussetzungen**
 - erfolgreicher Besuch der
 - Klasse II der Fachoberschule Gesundheit und Soziales
 - Klasse I der Berufsfachschule Ergotherapie oder Pflege
 - Grundstufe einer einschlägigen dualen Berufsausbildung
 - Klasse II des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales
 - Berufsfachschule Pflegeassistenz
 - Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienst oder ein einjähriges Praktikum in Vollzeit in einem für die Heilerziehungspflege einschlägigen Bereich
 - Hochschulzugangsberechtigung und ein einschlägiges Praktikum (400 Stunden)
- **Persönliche Eignung**
 - u. a. Nachweis des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses
- **Gesundheitliche Eignung**
 - u. a. Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung

Struktur der Ausbildung

- Dreijährige Ausbildung
- 2400 Std. am Lernort Schule
- 1500 Std. am Lernort Praxis

Berufsabschluss

Die erfolgreiche Abschlussprüfung berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte(r) HeilerziehungspflegerIn“ (DQR- Niveaustufe 6), Bachelor Professional in Sozialwesen, sowie die Fachhochschulreife.

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Fachspezifische Weiterbildungen
- Ergotherapie
- Bachelor-Studium, z. B. Heilpädagogik, Soziale Arbeit, Gesundheits- und Pflegemanagement, u.a.
- Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) durch Besuch der BOS – Gesundheit und Soziales

